

Bäumchen von Raupen frei halten, so mußt du die Raupen zertreten oder verbrennen.“

Im nächsten Frühjahr befolgte Karl den Rath seines Vaters, und im Sommer darauf trug sein Bäumchen eine Menge der schmachhaftesten Früchte.

77. Die Eisenbahnfahrt.

„Wenn es doch schon Sonntag wäre,“ sagte Nanette zu ihrem Bruder Richard, als sie im Garten beisammen saßen; „das wird morgen eine recht lustige Fahrt auf der Eisenbahn werden.“

Der Vater hatte nämlich seinen Kindern versprochen, mit ihnen am nächsten Sonntage zum ersten Male eine Fahrt auf der Eisenbahn zu machen.

Die Kinder sprachen nun von nichts mehr, als von der morgigen Fahrt und freuten sich besonders sehr auf den guten Kaffee und Kuchen, welchen sie genießen würden.

Nun war aber Richard ein langsamer, träger Junge. „Kommst du heute nicht, so kommst du morgen!“ hieß es immer bei ihm. Wenn Nanette früh Morgens schon für und fertig war, um nach der Schule zu gehen, so hatte Richard noch Dieß und Jenes zu suchen; entweder fand er die Mütze nicht, oder er suchte das Schreibbuch oder die Rechentafel, weil er Alles durcheinander warf, und es dauerte immer noch eine gute Weile, bis er soweit war, um mit Nanetten fortzugehen.

Beim Essen machte er es nicht besser. Wenn seine